



DBS Hygienekonzept Klassifizierung

in Zeiten der Corona (SARS-CoV-2) Pandemie

Stand: 30. Juli 2020

Mit diesem Dokument verfolgt der DBS das Ziel, eine sichere Rückkehr zu Klassifizierungsaktivitäten in Zeiten der Corona-Pandemie zu gewährleisten. Diese Richtlinien sollen sowohl die Veranstalter einer Klassifizierung als auch alle Beteiligten bei der Durchführung der Klassifizierung unterstützen.

Dabei ergänzen diese Richtlinien die lokalen Vorschriften, ersetzen diese aber nicht. Lokalen Vorschriften muss immer Vorrang eingeräumt werden.

Es liegt in der individuellen Verantwortung jedes Einzelnen, seine und die Gesundheit Dritter zu schützen.

1. Allgemein:

1. Alle Beteiligten müssen stets ausreichend Abstand (1,5 m) zu anderen Personen halten.
2. Unnötige Berührungen (z. B. Händeschütteln oder Umarmungen) müssen vermieden werden.
3. In die Armbeuge oder in ein Taschentuch niesen oder husten und das Taschentuch anschließend in einem Mülleimer mit Deckel entsorgen.
4. Die Hände sind vom Gesicht fernzuhalten.
5. Regelmäßig Hände mit Wasser und Seife ausreichend lange waschen (mindestens 30 Sekunden), insbesondere nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten.
6. Zuständig für die Durchsetzung nachfolgender Hygienemaßnahmen ist die*der Referent*in Klassifizierung des DBS. Alle beteiligten Personen sind individuell zuständig für die Einhaltung der Maßnahmen bei der Klassifizierung.

2. Vor der Klassifizierung:

1. Jede*r Sportler*in und jede Begleitperson muss im Vorfeld der Klassifizierung eine entsprechende Gesundheitserklärung (Anhang 1 – DOSB Fragebogen SARS-CoV-2 Risiko) unterschreiben. Ohne diese Erklärung darf keine Klassifizierung durchgeführt werden.
2. Jede*r Klassifizierer*in muss im Vorfeld der Klassifizierung eine entsprechende Gesundheitserklärung unterschreiben. Ohne diese Erklärung darf der*die Klassifizierer*in nicht klassifizieren.
3. Bei Symptomen einer Corona-Infektion (Siehe Abschnitt 7) eine*einer an der Klassifizierung Beteiligten, darf keine Klassifizierung durchgeführt werden. Das gilt auch für Begleitpersonen und Hilfspersonal.



4. Sportler*innen und Begleitpersonen haben pünktlich zum zugewiesenen Klassifizierungstermin zu erscheinen und im angewiesenen Wartebereich zu warten. Menschenansammlungen sind zu vermeiden.
5. Sportler*innen müssen einen Kugelschreiber mitbringen, um die notwendige Dokumentation zu unterzeichnen.
6. Beim Mitführen von Hilfsmitteln wie Rollstuhl, Stützen, Stöcke u.ä. müssen diese vor Betretung des Klassifizierungsraumes desinfiziert werden.
7. Sportler*innen und Begleitpersonen müssen beim Betreten und Verlassen des Klassifizierungsraumes die Hände mit Seife waschen oder desinfizieren.
8. Klassifizierer*innen müssen vor und nach jeder Klassifizierung die Hände mit Seife waschen oder desinfizieren.
9. Klassifizierer*innen müssen die genutzten Flächen (z.B. Physiobank, Stuhl, Türgriff etc.) nach jeder Klassifizierung desinfizieren.

3. Klassifizierung von Sportler*innen mit körperlicher Beeinträchtigung:

1. Alle Beteiligten im Klassifizierungsraum müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen.
2. Die Klassifizierer*innen sollen aufgrund des Allergierisikos von Sportler*innen latexfreie Einweg-Handschuhe verwenden.
3. Die Handschuhe sind nach jeder Klassifizierung zu entsorgen.
4. Die Anzahl der an einer Klassifizierung beteiligten Personen ist auf das Nötigste zu beschränken. Neben dem*der zu klassifizierenden Sportler*in und bis zu zwei Klassifizierern*innen, darf maximal eine Begleitperson im Raum anwesend sein.
5. Die Abstandsregeln müssen eingehalten werden. Der*Die Klassifizierer*in spricht den*die Sportler*in deutlich an, wenn er*sie näher an den*die Sportler*in herantreten muss und diese*n ggfls. berühren muss, um notwendige Tests regelkonform durchführen zu können. Dabei soll die verbale Kommunikation auf ein Minimum beschränkt werden.
6. Sportler*innen mit offenen Wunden:
 - a. Offene Wunden müssen vor der Klassifizierung abgedeckt werden. Die Klassifizierung darf nur dann durchgeführt werden, wenn die Wunde der Klassifizierung nicht im Wege steht, und keine Gefahr auf Kontamination besteht.
 - b. Klassifizierer*innen sollten vermeiden, die Wunde selbst abzudecken, da dieses die Hygienestandards des Raumes beeinträchtigen kann.
 - c. Klassifizierer*innen können auf Grund einer offenen Wunde die Klassifizierung abbrechen.
7. Für jede Klassifizierung ist ausreichend Zeit einzuplanen, so dass die Klassifizierer*innen den Raum zwischen jeder Klassifizierung desinfizieren können.
8. Klassifizierer*innen können die Klassifizierung zu jeder Zeit abbrechen, sofern die Gesundheit der Beteiligten nicht mehr gewährleistet werden kann.

4. Klassifizierung von Sportler*innen mit Sehbehinderung:

1. Die nationale Klassifizierung von Sportler*innen mit Sehbehinderung nach Aktenlage stellt keine Probleme in Zeiten von Corona dar.
2. Bei persönlichen Untersuchungstermine bei einem*einer Augenarzt*ärztin sind die Standards der Praxis oder Klinik einzuhalten.



3. Mund-Nasen-Schutz muss von allen Beteiligten getragen werden.
4. Hände müssen von allen Beteiligten vor und nach der Klassifizierung mit Seife gewaschen oder desinfiziert werden.

5. Klassifizierung von Sportler*innen mit intellektueller Beeinträchtigung:

1. Die nationale Klassifizierung von Sportler*innen mit intellektueller Beeinträchtigung nach Aktenlage durch die Landesverbände stellt keine Probleme in Zeiten von Corona dar.
2. Bei der persönlichen Vorstellung des*der Sportlers*in - wie in einigen Sportarten üblich - müssen die Regeln wie bei Sportler*innen mit körperlicher Beeinträchtigung eingehalten werden.

6. Klassifizierungsraum und -mittel:

1. Bei Veranstaltungen wie Deutsche Meisterschaften ist das lokale Organisationskomitee (LOK) verantwortlich Handhygienemittel für Sportler*innen, Begleitpersonal und Klassifizierer*innen (Desinfektionsmittel, Einmalhandtücher, Wasser, Seife) zur Verfügung zu stellen.
2. Gleiches gilt für Latexfreie-Einmal-Handschuhe und Masken.
3. Bei nationalen Klassifizierungen außerhalb von Veranstaltungen werden die Mittel bei frühzeitiger Meldung der Klassifizierung von der Bundesgeschäftsstelle den Klassifizierer*innen zur Verfügung gestellt.
4. Sportler*innen und Begleitpersonen sind gehalten, selbst einen Mund-Nasen-Schutz zur Klassifizierung mitzubringen. Ohne Mund-Nasen-Schutz wird keine Klassifizierung durchgeführt (außer bei medizinischer Ausnahmegenehmigung. Hier besteht aber das Recht eines*r Klassifizierer*in die Klassifizierung abzubrechen, Punkt 3.7).
5. Berührungsfreie Abfallbehälter mit geschlossenen Deckeln müssen im Klassifizierungsraum zur Verfügung stehen.
6. Die Klassifizierungsräume müssen ausreichend Platz bieten, so dass 4 Personen die Abstandregeln einhalten können.
7. Der Wartebereich muss ausreichend Platz bieten. Kann dieses nicht gewährleistet werden, müssen den Sportler*innen und deren Begleitpersonen geeignete Räumlichkeiten zugewiesen werden.
8. Klassifizierungs- und Warteräume sind gut zu durchlüften. Die Bestuhlung ist nach jeder Nutzung zu desinfizieren.
9. Geräte die von mehreren Sportlern*innen benutzt werden, müssen nach jeder Nutzung gereinigt werden (z.B. Sportgeräte, Laptop oder Sehtestgeräte).

7. Symptome einer Corona-Infektion

1. Der Krankheitsverlauf ist unspezifisch, vielfältig und kann stark variieren. Häufig sind die Symptome folgende: Husten, Fieber, Schnupfen sowie Geruchs- und Geschmacksverlust. Mehr Informationen findet man über das Robert-Koch-Institut: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html

Anhang 1: Fragebogen SARS-CoV-2 Risiko

1. Personenbezogene Daten

Name
Vorname
Geburtsdatum
Adresse (Heimat)
Adresse (aktueller Trainingsort)
Telefon (mobil)
Mail
Sportart
Kaderstatus

2. Kontaktrisiko-Evaluation

Bitte beantworten Sie die Fragen zur Einschätzung des Kontaktrisikos mit SARS-CoV-2	Ja	Nein
Hatten Sie Kontakt zu einem bestätigten SARS-CoV-2 Fall innerhalb der letzten 14 Tagen?		
Bestand in der Vergangenheit die Anordnung einer behördlichen Quarantäne im Zusammenhang mit SARS-CoV-2? Wenn ja, bitte Datum des Ablaufs der Anordnung angeben: _____		
Waren Sie innerhalb der letzten 14 Tage außerhalb Ihres gemeldeten Heimatortes und/oder Trainingsortes? Wenn ja, bitte aufführen wann und wo: _____		

3. Symptomevaluation

Bitte beantworten Sie die Fragen zur aktuellen klinischen Symptomatik! (bitte berücksichtigen Sie den Zeitraum der letzten 14 Tage)	Ja	Nein
Fieber		
Allgemeines Krankheitsgefühl, Kopf- und Gliederschmerzen		
Husten		
Dyspnoe (Atemnot)		
Geschmacks- und/oder Riechstörungen		
Halsschmerzen		
Rhinitis (Schnupfen)		
Diarrhoe (Durchfall)		

Sollte eine der Fragen mit „JA“ beantwortet werden, muss einer der zuständigen Medizinpartner der Olympiastützpunkte kontaktiert werden!

Liebe Sportlerinnen und Sportler,

die SARS-CoV-2 Pandemie stellt uns aktuell vor viele Herausforderungen, auch im deutschen Spitzensport. Im Rahmen der Vorbereitung auf die Fortführung des leistungssportlichen Trainings erfolgt vor Wiederaufnahme von Trainingsmaßnahmen eine Abfrage und je nach Ergebnis und Möglichkeit zusätzlich eine medizinische Untersuchung. Damit sollen potenzielle Virusträger identifiziert und somit das Ansteckungsrisiko gegenüber dem Umfeld (Athlet*innen, Betreuer*innen) während der Trainingsmaßnahmen bestmöglich vermieden werden.

Im Allgemeinen stellen **Sportler keine Risikogruppe** für einen schweren Verlauf der Virusinfektion dar. Dennoch zählt in Vorbereitung auf die Wiederaufnahme / Fortführung der Trainingsmaßnahmen jeder Trainingstag und es gilt das Risiko für Krankheitsausfallzeiten und eventuelle Quarantänemaßnahmen zu minimieren.

Wir bitten Euch daher ausdrücklich, die folgenden Verhaltensregeln zur Infektionsprävention einzuhalten:

- Gesichtsabstand von 2m!
- Regelmäßiges, gründliches Händewaschen!
- Hände aus dem Gesicht fernhalten bzw. davor waschen!
- Türklinken nicht mit Händen anfassen, bzw. danach die Hände waschen!
- Öffentliche Innenbereiche sind potenziell kontaminiert, dementsprechend sind Supermärkte, Behörden etc. nur bei wirklicher Notwendigkeit aufzusuchen!
- Kein Kontakt zu anderen bei Husten und Fieber!
- **Frühzeitige Meldung beim medizinischen Ansprechpartner des Vereins bzw. des Stützpunktes bei jeglicher, auch minimaler Erkältungssymptomatik!**

Bitte beachtet zusätzlich die allgemeinen Hygienetipps (siehe Anlage). Für Rückfragen stehen wir gerne zu jeder Zeit zur Verfügung und wünschen einen guten Start in die kommenden Trainingstage.